



Beschießen von Gasflaschen

Swedish Rescue Services Agency

P.O. BOX 96014

SE 541 06 Skövde

telefon +46 500 46 40 00

telefax +46 500 46 40 30

e-mail rune.eriksson@srv.se

Die Kursteilnehmer lernen, wie sich Gasflaschen bei einem Brand durch gezielten Beschuss unschädlich machen lässt. Als Ausbilder nehmen erfahrene Schützen von Råddningsverket und Personal der Streitkräfte teil. Die Schießübungen werden unter strengen Sicherheitsvorkehrungen durchgeführt. Vertreter der Polizei erklären Begriffe und Bestimmungen bezüglich Waffenlizenzen, Verwahrung von Waffen und Haftung. Theoretischer Unterricht wechselt sich in diesem Kurs mit praktischen Übungen ab.

INHALT

- Waffen und Munition, gesetzliche Vorschriften und Sicherheitsbestimmungen
- Beschießen von Gasflaschen in unterschiedlichen Umgebungen
- Risiken der adiabatischen Kompression
- Schutzausrüstung

WER KANN TEILNEHMEN?

Zielgruppe des Kurses sind Personal von Rettungsdienst und Polizei. Die Teilnehmer müssen eine Waffenlizenz oder vergleichbare Kenntnisse nachweisen können, z.B. als Sport- oder Jagdschütze. Auch werden gute Kenntnisse über Waffen, Munition, Sicherheit und Ballistik vorausgesetzt.

UNTERRICHTSMETHODE

Der Unterricht ist hauptsächlich in Deutsch. Bei den praktischen Übungen können einige Worte in Englisch vorkommen.

Dauer: 4 Tage

Teilnehmerzahl: max 16, minimum 12



Technik bei Chemieunfällen

Swedish Rescue Services Agency

P.O. BOX 96014

SE 541 06 Skövde

telefon +46 500 46 40 00

telefax +46 500 46 40 30

e-mail rune.eriksson@srv.se

Personal, das bei Unfällen mit Chemikalien im Einsatz ist, sieht sich mit ständig verändernden Voraussetzungen konfrontiert. Daher ist es wichtig, dass der Kenntnisstand mit der Entwicklung Schritt hält.

Dieser Kurs baut auf Ihre frühere Ausbildung auf und beleuchtet Techniken und Verfahren. Er schlägt auch technische Lösungen zur Handhabung von Chemikalien bei Unfällen vor. Der Kurs umfasst sowohl theoretischen wie auch praktischen Unterricht. Die praktischen Momente zielen darauf ab, unterschiedliche technische Lösungen bei Chemieunfällen zu prüfen. Der Kurs vermittelt vertiefte Kenntnisse über Methoden, mit denen sich ein komplexer Chemieunfall angehen lässt.

INHALT

- Persönlicher Schutz
- Sanierung
- Messinstrumente
- Abdichtung und Eindämmung
- Tankkonstruktionen
- Rückkondensierung
- Sorption und Neutralisation
- Aufbohren von Tanks
- Aufnahme von Chemikalien

TEILNEHMER

Zielgruppe des Kurses sind Personal von Berufs-, Werk- und freiwilligen Feuerwehren, die mit Atemschutz eingesetzt werden, auch mit operativen Aufgaben, Ausbildung, Materialbeschaffung betraut sind.

Da ein Teil des Lehrganges praktisch ist müssen die Teilnehmer über eine gültige Untersuchung G26/III verfügen. Das Mitbringen von eigener Schutzkleidung entsprechend EN 469 ist möglich.

UNTERRICHTSMETHODE

Der Unterricht ist hauptsächlich in Deutsch. Bei den praktischen Übungen können einige Worte in Englisch vorkommen.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmerzahl: min 12, max 16



Innenbrandbekämpfung und Löschtechnik

**Swedish Rescue
Services Agency**

P.O. BOX 96014

SE 541 06 Skövde

telefon +46 500 46 40 00

telefax +46 500 46 40 30

e-mail rune.eriksson@srv.se

Dieser Kurs wendet sich an Personal von Berufs-, Werk- und freiwilligen Feuerwehren.

ZIEL

Im Laufe des Kurses erwerben Sie theoretische und praktische Kenntnisse über die Brandentwicklung in Gebäuden. Es wird dabei auf unterschiedliche Phänomene, die dabei entstehen können eingegangen. Auch Löscheffekte und Löschtechniken werden behandelt, wobei wir uns auf das Löschmittel Wasser konzentrieren. Möglichkeiten der Ausbildung und Übungsabläufe werden diskutiert.

INHALT

- Unterschiedliche Phasen des Brandverlaufs
- Flash-over, Back draft, Rauchgasexplosion
- Erkennen von physischen und psychischen Belastung durch Rauch und Wärme
- Löschmechanismen
- Löschtechnik, Handhabung von Hohlstahlrohren
- Praktische Übungen

TEILNEHMER

Zielgruppe des Kurses sind Personal von Berufs-, Werk- und freiwilligen Feuerwehren, die mit Atemschutz zur Brandbekämpfung eingesetzt werden.

Die Teilnehmer sollten theoretische Grundkenntnisse in der Brandbekämpfung mitbringen. Da ein Teil des Lehrganges praktisch innerhalb einer Brandübungsanlage erfolgt, müssen die Teilnehmer über eine gültige Untersuchung G26/III verfügen. Das Mitbringen von eigener Schutzkleidung entsprechend EN 469 ist möglich.

UNTERRICHTSMETHODE

Der Unterricht ist hauptsächlich in Deutsch. Bei den praktischen Übungen können einige Worte in Englisch vorkommen.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmerzahl: min 12, max 16



**RÄDDNINGSS
VERKET**

Swedish Rescue Services Agency



Abschnittsleiter Innenangriff

Swedish Rescue Services Agency

P.O. BOX 96014

SE 541 06 Skövde

telefon +46 500 46 40 00

telefax +46 500 46 40 30

e-mail rune.eriksson@srv.se

Dieser Kurs wendet sich an Personal von Berufs-, Werk- und freiwilligen Feuerwehren, das den Einsatz von Atemschutztrupps leiten soll.

ZIEL

Im Laufe des Kurses ist die Grundausbildung zur Führung von Atemschutztrupps erforderlich theoretische und praktische. Der Kurs umfasst theoretischen Unterricht, Gruppendiskussionen und Planspiel. Im Rahmen der praktischen Schulung sollen die Kursteilnehmer einen Atemschutztrupp leiten.

INHALT

- Gesetzliche Grundlagen
- Organisation beim Einsatz von AS-Trupps
- Grundausbildung für Einsatzleiter von AS-Trupps
- Verantwortung und Verpflichtungen des Truppenführers.
- Risiken beim Einsatz von AS-Trupps
- Notsituationen beim Einsatz von AS-Trupps
- Zwischenfälle beim Einsatz von AS-Trupps
- Vorbeugender Brandschutz
- Funkverkehr
- Planspiel

TEILNEHMER

Zielgruppe des Kurses sind Personal von Berufs-, Werk- und freiwillige Feuerwehren, die mit Atemschutz zur Brandbekämpfung eingesetzt werden. Die Teilnehmer sollten theoretische Grundkenntnisse in der Brandbekämpfung mitbringen. Da ein Teil des Lehrganges praktisch innerhalb einer Brandübungsanlage erfolgt, müssen die Teilnehmer über eine gültige Untersuchung G26/III verfügen. Das Mitbringen von eigener Schutzkleidung entsprechend EN 469 ist möglich.

UNTERRICHTSMETHODE

Der Unterricht ist hauptsächlich in Deutsch. Bei den praktischen Übungen können einige Worte in Englisch vorkommen.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmerzahl: min 12, max 16



Überdrucklüftung und Brandbekämpfung

Swedish Rescue Services Agency

P.O. BOX 96014

SE 541 06 Skövde

telefon +46 500 46 40 00

telefax +46 500 46 40 30

e-mail rune.eriksson@srv.se

Zielgruppe des Kurses sind Personal von Berufs-, Werk- und freiwilligen Feuerwehren, die mit Atemschutz zur Brandbekämpfung eingesetzt werden.

ZIEL

Zu den größten Schwierigkeiten eines Atemschutztrupps bei der Brandbekämpfung gehören die schlechte Sicht und die Wärme. Zur Beseitigung dieser Probleme wenden zahlreiche Feuerwehren seit einigen Jahren die Technik der Überdrucklüftung mit großem Erfolg an.

Bei der Überdrucklüftung werden mobile Lüfter an Öffnungen eines verrauchten Raumes oder Gebäudes aufgestellt, sodass der Raum belüftet wird. Die Brandgase entweichen durch ausgewählte Abluftöffnungen. Auf diese Weise verbessern sich die Arbeitsverhältnisse des AS-Trupps bedeutend, da die Temperatur sinkt und sich die Sicht erheblich verbessert. Der Trupp kann so seinen Einsatz schneller und effektiv durchführen und sich in erster Linie auf die Menschenrettung und Brandbekämpfung konzentrieren.

INHALT

- Brandverlauf
- Belüftung, allgemein
- Überdrucklüftung

TEILNEHMER

Zielgruppe des Kurses sind Personal von Berufs-, Werk- und freiwilligen Feuerwehren, die mit Atemschutz zur Brandbekämpfung eingesetzt werden. Die Teilnehmer sollten theoretische Grundkenntnisse in der Brandbekämpfung mitbringen. Da ein Teil des Lehrganges praktisch innerhalb einer Brandübungsanlage erfolgt, müssen die Teilnehmer über eine gültige Untersuchung G26/III verfügen. Das Mitbringen von eigener Schutzkleidung entsprechend EN 469 ist möglich.

UNTERRICHTSMETHODE

Der Unterricht ist hauptsächlich in Deutsch. Bei den praktischen Übungen können einige Worte in Englisch vorkommen.

Dauer: 3 Tage

Teilnehmerzahl: min 12, max 16